

Bericht des Vorstandes der DJK Saarlouis-Roden e.V. für den Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung im März 2019

Auch wenn wir unserer verstorbenen Mitglieder leider nicht die Ehre einer gemeinsamen Schweigeminute erweisen können, so bitte ich doch jeden von Euch zumindest um ein kurzes Innehalten und stilles Gedenken an unsere Verstorbenen.

Unseren Mitgliedszahlen:

Zu Jahresbeginn **2019** waren wir **624 Mitglieder**, davon 180 weibliche und 444 männliche Mitglieder; darunter 233 Jugendliche bis 18 Jahre. 109 Mitglieder gehörten der Abteilung Tischtennis, 159 Mitglieder der Abteilung Basketball und 359 Mitglieder der Abteilung Handball an.

Zu Jahresbeginn **2020** waren wir **608 Mitglieder**, davon 174 weibliche und 444 männliche Mitglieder; darunter 226 Jugendliche bis 18 Jahre. 105 Mitglieder gehörten der Abteilung Tischtennis, 162 Mitglieder der Abteilung Basketball und 341 Mitglieder der Abteilung Handball an.

Zu Jahresbeginn **2021** waren wir **576 Mitglieder**, davon 173 weibliche und 403 männliche Mitglieder; darunter 189 Jugendliche bis 18 Jahre. 91 Mitglieder gehörten der Abteilung Tischtennis, 164 Mitglieder der Abteilung Basketball und 321 Mitglieder der Abteilung Handball an.

Betrachtet man die Zahlen näher, ist auffällig, dass der Mitgliederschwund nur in der Handball- und der Tischtennisabteilung stattgefunden hat, und hier fast ausschließlich im Jugendbereich (-31 Jugendliche bei Handball; -12 Jugendliche bei Tischtennis), wo seit vielen Monaten im Prinzip keine Jugendarbeit im gewohnten Umfang stattfinden kann.

Die Zahlen spiegeln genau das wider, was auch seitens des LSVS und verschiedener Studien beschrieben wird. Die Coronapandemie lässt gerade in Mannschaftssportarten und hier bei größeren Vereinen die Mitgliederzahlen vor allem im Bereich der Jugend sinken.

Eine erfreuliche Tendenz gegen den Strom zeigt die Basketballabteilung, die tatsächlich die Mitgliederzahlen auch bei den Jugendlichen konstant halten konnte.

Es wird sicher nicht einfach werden, Kinder und Jugendliche neu für unseren Verein zu gewinnen, wenn es hoffentlich bald wieder möglich ist, Sport im Jugendbereich zu treiben. Neuen Ideen sollten wir uns nicht verschließen.

Die Arbeit des Vorstandes:

Der Vorstand hatte sich bis zur Einstellung von Präsenzsitzungen im halbjährlichen Rhythmus getroffen. Die Arbeit in den Abteilungen machte dies nicht öfter erforderlich.

Hauptaugenmerk in 2019 und zu Beginn von 2020 waren die Vorbereitungen der Ausrichtung der DJK-Bundesmeisterschaften in unseren Sportarten hier in Saarlouis. Getreu dem 100-Jahre-DJK-Motto wollten wir „unser Bestes geben“ und waren bereits in der Umsetzungsphase mit Einladung an die DJK-Vereine, als uns die Pandemie jäh ausbremste und uns dazu zwang, die Veranstaltung abzusagen. Schade, aber aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben.

In dieser ersten Welle sahen wir uns dann auch gezwungen, die Jahreshauptversammlung 2020 zu verschieben.

Mitte 2020 fand vom Rentenversicherungsträger eine Lohnsteuerprüfung statt, die ohne Beanstandungen verlief.

Die staatliche finanzielle Unterstützung für Vereine erhielten wir auf Antrag ausgezahlt.

Im Herbst hatten wir uns nochmals zu einer Vorstandsitzung unter freiem Himmel und mit genügend Abstand getroffen, um zumindest die finanziellen Themen innerhalb des Vereines und die erneute Verschiebung der Jahreshauptversammlung im persönlichen Treffen zu besprechen.

Im Dezember 2020 verständigten wir uns darauf, für den gesamten Verein eine eigene App entwickeln zu lassen, die in den nächsten Wochen fertig gestellt werden sollte. Von der App versprechen wir uns eine Chance, unsere Mitglieder zeitgemäß enger mit dem Verein zu verknüpfen. Die Aktion wird vom DOSB gesponsort, so dass für den Verein recht geringe Kosten anfallen, für die aber auch einen Sponsor gefunden wurde.

Der Vorstand vertrat den Verein auf unzähligen, hauptsächlich digital stattfindenden Sitzungen auf DJK-, Stadt- und LSVS-Ebene.

Auch vereinsintern haben wir erste Versuche bezüglich Online-Sitzungen unternommen, hoffen aber wohl alle darauf, dies bald wieder durch persönliche Treffen zu ersetzen.

Hinweise zum Thema Datenschutz sind in dieser Zeit nicht aufgelaufen.

Der Bericht zur Kasse gibt nach meiner Überzeugung ebenfalls keinen Anlass zu Unruhe.

Die Berichte der einzelnen Abteilungen beinhalten leider viel weniger sportliche Meldungen als sonst üblich.

Wie geht es weiter:

An dieser Stelle eine Voraussage zum Sportbetrieb zu treffen, ist wohl nicht möglich. Hoffnung auf die baldige Wiederaufnahme des Trainings habe ich selbstverständlich. Ich wünsche mir auch, dass die Jugendlichen den angestauten Bewegungsdrang bei uns ausleben werden, und wir mit einer erfolgreichen Jugendarbeit durchstarten können. Hier zähle ich auf die Abteilungen und ihre Motivation.

Für den gesamten Verein werden daneben die Vorbereitungen auf unseren 100. Geburtstag in 2022 im Vordergrund stehen. Wir wollen und müssen damit jetzt „in die Pötte“ kommen, unbeeindruckt von den aktuellen Einschränkungen.

Ein Team von Freiwilligen wird sich in den nächsten Wochen in einer Online-Sitzung zusammenfinden, Ideen für Aktivitäten und Veranstaltungen sammeln und einen groben Fahrplan für die nächsten Wochen erstellen. Wer sich mit Ideen, Anregungen, persönlicher Unterstützung oder sonst wie bereits jetzt einbringen will, sollte sich bei mir melden. Wir werden sicherlich jede Unterstützung danken annehmen.

Auch denke ich, dass jede Abteilung für sich Ideen einbringen kann, welche Veranstaltungen zu dem runden Geburtstag ganz besonders aufgepeppt durchgeführt werden könnten.

Wir werden die nächsten Wochen sehr genau beobachten, wann es mit vertretbarem Aufwand möglich wird, die Jahreshauptversammlung mit Präsenz durchführen zu können, ohne uns alle dem Risiko einer Erkrankung mit dem Virus auszusetzen.

Sobald wir eine vernünftige Möglichkeit sehen, werden wir schnellstmöglich hierzu einladen.



Thomas Kreuser